

ADFC Wedel
Jürgen Lieske
Martin-Niemöller-Str. 26
22880 Wedel

Tel. 04103 34 44
0175 16 00 440
wedel@adfc-sh.de
www.adfc-wedel.de

Ortsgruppe des
ADFC Schleswig-Holstein e.V.
Postfach 13 46
24012 Kiel

Bankverbindung
IBAN
DE32 5206 0410 0806 4244 49
BIC GENODEF1EK1

Treffpunkt
am 2. Montag im Monat
im Stadtteilzentrum mittendrin
Friedrich-Eggers-Str. 85

ADFC Wedel | Jürgen Lieske | Martin-Niemöller-Str. 26 | 22880 Wedel

An
die Fraktionen im Rathaus Wedel

Kopie
Bürgermeister Niels Schmidt

Umsetzung der Radstrategie Schleswig-Holstein 2030 auch in Wedel

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie den anl. Antrag des ADFC Wedel zu unterstützen.

Der ADFC Landesverband hat mit seinen Wünschen aus seiner letzten Landesversammlung aktiv den Anstoß für den Landtagsbeschuß zur Umsetzung der Radstrategie in Schleswig-Holstein gegeben. Wir möchten mit dem anl. Antrag genau diese Strategie nach Wedel weitertragen. Insbesondere „sollen durch **kurzfristig umsetzbare Investitionen** rasch sichtbare Verbesserungen für den Radverkehr und damit eine Signal- und Breitenwirkung im Land erreicht werden.“

Wir schlagen vor den Antrag zu beschließen. Vielen Dank.

Für eine Erörterung im Rathaus stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jürgen Lieske

gez. Andreas Hämisch

Anlagen

- : Antrag zur Umsetzung der Radstrategie Schleswig-Holstein in Wedel
 - : 2x Karten mit sicheren Radrouten abseits der B431
 - : Schulwege-Plan der Altstadtschule
- : B. Landtag: Landesstrategie Drucksache 19 / 2432 vom 10.09.2020
- : C. ADFC: Beschluß der Landesversammlung vom 09.11.2019
- : D. ADFC fordert kindgerechte Fahrradinfrastruktur

Wedel, 13.10.2020

Antrag des ADFC Wedel

sowie der Fraktionen von

Die Stadt Wedel plant ein umfassendes Mobilitätskonzept. Die Erarbeitung des Konzeptes ist beauftragt. Die Umsetzung erfolgt in 5 - 10 Jahren.

Der Landtag in Kiel hat auf Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/Die Grünen und FDP (Drucksache 19/2432, einstimmig am 24.9.2020) beschlossen, die Radstrategie SH 2030 'zügig' umzusetzen. Insbesondere „sollen durch **kurzfristig umsetzbare Investitionen** rasch sichtbare Verbesserungen für den Radverkehr und damit eine Signal- und Breitenwirkung im Land erreicht werden“ (Punkt 2 der obigen Drucksache).

Wir bitten die Stadt in diesem Sinne auch in Wedel zu verfahren, indem bereits geplante oder in der Planung befindliche Projekte in 2020/2021 realisiert werden. Es sind dies:

1. Förderung des nichtmotorisierten Individualverkehrs (NMIV) abseits der B431. Bekannt als Teil des Altstadtradwegs: Die Querung der Wedeler Au. Gegenstand von Planungen seit 2005.
2. Schaffung von Fahrradstraßen in 10 Abschnitten.
3. Beseitigung gefährlicher Straßenquerungen.
4. Installation von 100 Fahrradbügeln an Bushaltestellen
5. Überprüfung des Schulwegeplans. Insbesondere das Erarbeiten einer Lösung für Schüler der 3. und 4. Klasse, die ab dem 10. Geburtstag nicht mehr die Gehwege mit dem Rad benutzen dürfen und in Ermangelung von Radwegen dann korrekterweise auf der Fahrbahn radeln müssen.

Alle genannten Maßnahmen betreffen den innerstädtischen Verkehr. Alle Maßnahmen sind kurzfristig realisierbar. Keine der Maßnahmen sollte grundsätzlich mit dem noch zu erstellenden Mobilitätskonzept kollidieren.

Wedel belegt im bundesweiten Fahrradklimatest des ADFC immer einen der letzten Plätze (Platz 290 von 295 befragten Kommunen in 2018). Trotzdem und trotz der unzureichenden Fahrradinfrastruktur benutzen in Wedel viele Bürger und Bürgerinnen das Rad. Wir gehen davon aus, dass sichtbare Verbesserungen der Radinfrastruktur, insbesondere die Erhöhung der Sicherheit des Radverkehrs, die Nutzung des Rades noch deutlich erhöhen werden und damit den Modal Split in die gewünschte Richtung voranbringen.

In Schleswig-Holstein stehen in den nächsten Jahren 900 Mio € für Verkehrsprojekte zur Verfügung. Radverkehrsprojekte werden bevorzugt gefördert.

Wedel, 13.10.2020

Für den ADFC Wedel

gez. Jürgen Lieske

gez. Andreas Hämisch

